



Beginn 19.00 Uhr

Die Gemeindeversammlung von Altdorf
wird hiermit einberufen zur

Offenen Dorfgemeinde

auf **Donnerstag, 26. Mai 2011, 19.00 Uhr**

im theater(uri), Tellspielhaus Altdorf, zur Behandlung folgender Geschäfte:

1. Genehmigung Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 18. November 2010
2. Orientierungen
3. Ablage der Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2010
4. Einbürgerungen
5. Planungskredit von Fr. 250'000.– für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und Erarbeitung einer Baukreditvorlage zum Abbruch der bestehenden Turnhallen, Aula und Wohnungen Hagen und Neubau einer Dreifachturnhalle mit Aula am gleichen Standort
6. Umfrage

Altdorf, im April 2011

Gemeinderat Altdorf

Christine Widmer Baumann, Gemeindepräsidentin
Markus Wittum, Gemeindeschreiber

Sehr geschätzte Altdorferinnen und Altdorfer

Wir heissen Sie zur Offenen Dorfgemeinde vom 26. Mai 2011 herzlich willkommen und freuen uns, wenn Sie durch zahlreichen Besuch Ihr Interesse an den Gemeindegeschäften bekunden.

Ablage der Verwaltungsrechnungen für das Jahr 2010

Die Rechnung 2010 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 34'184'218.18 und einem Ertrag von Fr. 35'207'453.19 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'023'235.01 ab. Der Voranschlag rechnete mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 95'700.–. Somit schliesst die Rechnung 2010 um rund Fr. 1.1 Mio. besser ab als budgetiert. Der Gemeinderat beantragt Ihnen, den gesamten Ertragsüberschuss für eine Vorfinanzierung des Projektes Turnhallen Hagen zu verwenden.

Hauptverantwortlich für dieses erfreuliche Resultat ist der Bundesratsentscheid zur Verschiebung des Inkrafttretens der Restfinanzierung in der Langzeitpflege vom 1. Juli 2010 auf den 1. Januar 2011. Dadurch entfallen die budgetierten Ausgaben von Fr. 950'000.– für das Jahr 2010. Zudem konnten bei den natürlichen Personen Fr. 532'000.– mehr Steuern eingenommen werden und die Nettokosten der Sozialhilfe reduzierten sich um Fr. 350'000.–. Ebenfalls sehr positiv wirken sich die anhaltend tiefen Kapitalzinsen auf die Laufende Rechnung aus. Hier konnten gegenüber dem Budget Einsparungen von Fr. 243'000.– erzielt werden. Die Indexanpassung der Schülerpauschalen und die höheren Schülerzahlen führten zu Mehreinnahmen von Fr. 241'000.–. Negativ belastet wurde die Rechnung durch die Abschreibungen der Investitionsbeiträge an den Kanton Uri im Zusammenhang mit den Strassenabtretungen der Industrie-, Werk- und Spitalstrasse im Umfang von insgesamt Fr. 1'924'000.–.

Die Investitionsrechnung verzeichnet Ausgaben von Fr. 5'139'044.10 und Einnahmen von Fr. 299'465.50. Dies führte zu Nettoinvestitionen von Fr. 4'839'578.60. Neben den Investitionen von Fr. 2'270'000.– für den Erwerb und den Umbau des ehemaligen Betriebsgebäudes der Auto AG in einen Werkhof musste dem Kanton für die Abtretung der Industriestrasse ein Betrag von Fr. 1'170'000.– überwiesen werden. Mit Fr. 445'500.– wurde die Sanierung der Luftseilbahn Flüelen – Eggberge durch die Gemeinde Altdorf unterstützt.

Diese hohen Investitionsausgaben hatten zur Folge, dass trotz des Ertragsüberschusses die Nettoschulden nicht abgebaut werden konnten, sondern sogar noch zugenommen haben. Der Selbstfinanzierungsgrad im Jahr 2010 betrug 89,5%.

Einbürgerungen

Gemäss Art. 110 Abs. 1 lit. d der Kantonsverfassung sind die Einwohnergemeinden für die Einbürgerungen zuständig. In der Einwohnergemeinde Altdorf wird über die Einbürgerung von Ausländerinnen und Ausländern nach Art. 7 Abs. 1 der Verordnung über die Erteilung des Gemeindebürgerrechtes vom 3. Oktober 1985 (geändert am 20.11.2003) an der Offenen Dorfgemeinde abgestimmt.

Kristijan Lozic

Kristijan Lozic, 1988, besitzt die kroatische Staatsangehörigkeit. Der Gesuchsteller wurde in Altdorf geboren, da seine Eltern bereits seit 30 Jahren in der Schweiz leben. Nach der Primar- und Realschule begann er eine vierjährige Lehre als Haus-techniker, Fäh und Zurfluh AG, Altdorf, die er 2008 abschloss. Nach zwei Jahren Berufstätigkeit in Schwyz und Luzern absolviert er zurzeit ein Praktikum im Architekturbüro Margrit Baumann in Altdorf. Im Oktober hat er das Studium zum Hochbautechniker HF (Architektur) an der technischen Hochschule Luzern begonnen und wird während der dreijährigen Ausbildung weiterhin im Architekturbüro arbeiten.

Jasna Susic mit Tochter Sandra

Jasna Susic, 1974, und ihre Tochter Sandra besitzen beide die kroatische Staatsangehörigkeit. Jasna Susic ist in Kroatien aufgewachsen und während des dortigen Bürgerkriegs Anfang der 90er-Jahre zu einer Tante nach Deutschland geflohen. 1993 zog sie in die Schweiz zu ihrem damaligen Ehemann, den sie kurz zuvor geheiratet hatte. Die Ehe wurde 2004 geschieden, ihr früherer Ehemann lebt seitdem wieder in Kroatien. Nach ihrer Einreise hat sie ein Jahr im Restaurant Burg gearbeitet, seit 1995 ist sie bei der Dätwyler AG angestellt, davon acht Jahre lang als Schichtführerin. Sandra Susic wurde 1996 in Altdorf geboren und besuchte hier die Primarschule. Zurzeit ist sie in der 2. Klasse der Sekundarschule.

Holger Katz

Holger Katz, 1978, besitzt die deutsche Staatsangehörigkeit. Holger Katz wurde in Altdorf geboren, seine Eltern leben bereits seit Ende der 60er-Jahre in der Schweiz. Er besuchte die Primarschule und das Gymnasium hier. Nach der Matura begann er ein Geografiestudium, brach dieses jedoch ab. Er entschied sich in der Folge eine Lehre als Polymechniker zu absolvieren und arbeitete einige Jahre in diesem Beruf. Berufsbegleitend absolvierte er eine Ausbildung zum technischen Kaufmann. Seit 2007 führt Holger Katz gemeinsam mit seinem Bruder die Firma «Katz Biking GmbH», die hochwertige Fahrräder herstellt.

Tomislav und Ruzica Novakovic-Abadzic mit den Kindern Nenad, Radmila und Ana

Tomislav Novakovic, 1966, Ruzica Novakovic-Abadzic, 1966, und die Kinder Nenad, 1995, Radmila, 2003 und Ana, 2006, besitzen alle die bosnisch-herzegowinische Staatsangehörigkeit. Tomislav Novakovic lebte bis zu seinem 19. Lebensjahr in Bosnien und wuchs dort bei seinen Grosseltern auf. Sein Vater lebte bereits in der Schweiz. In Bosnien absolvierte er die Schule und eine Ausbildung als Schlosser. 1986 reiste er dann in die Schweiz ein und fand eine Stelle bei der Dätwyler AG, wo er bis heute beschäftigt ist. Ruzica Novakovic hat bis zu ihrem 27. Lebensjahr in Bosnien gelebt, wo sie die Schule besuchte und eine Lehre als Informatikerin abschloss. Sie heiratete dann ihren jetzigen Ehemann und folgte ihm in die Schweiz. Hier arbeitete sie zunächst in der Gastronomie und seit 1998 ohne Unterbruch bei der Dätwyler AG. Nenad Novakovic wurde 1995 in Altdorf geboren. Nach dem Besuch der Primar- und Sekundarschule begann er im Sommer 2010 eine Lehre als Kunststofftechnologe bei der Dätwyler AG. Radmila Novakovic ist 2003 ebenfalls in Altdorf geboren und besuchte zunächst ein Jahr den Kindergarten und nun die 1. Klasse der St.-Karl-Primarschule. Ana Novakovic ist 2006 auch in Altdorf geboren und wird ab August 2011 den Kindergarten besuchen.

Ivan Storchi

Ivan Storchi, besitzt die italienische Staatsangehörigkeit. Die Eltern des Gesuchstellers haben seit 1962 in Altdorf Wohnsitz. 1962 kam Ivan Storchi in Altdorf auf die Welt. Er besuchte hier die Primar- und Realschule. Danach absolvierte er eine Lehre als Konditor-Confiseur und arbeitete mehrere Jahre in verschiedenen Hotels und Gastronomiebetrieben. Beim letzten Arbeitgeber kam er mit der IT-Branche in Berührung und bildete sich in diesem Bereich weiter. Im Anschluss war er beim Aufbau der Firma Webtech AG massgeblich beteiligt. Hier ist er nunmehr seit über zehn Jahren angestellt. Er ist WebPublisher, Social-Media-Berater, unterhält zwei Weiterbildungsportale und berät schweizweit Bildungsinstitutionen. Aktuell absolviert er eine Weiterbildung im E-Commerce und Online-Marketing. Seit September 2010 ist er verheiratet.

Der Gemeinderat hat die vorerwähnten Gesuche im Rahmen der zitierten Verordnung geprüft und empfiehlt Ihnen, den Einbürgerungsbegehren zuzustimmen.

Planungskredit von Fr. 250'000.– für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und Erarbeitung einer Baukreditvorlage zum Abbruch der bestehenden Turnhallen, Aula und Wohnungen Hagen und Neubau einer Dreifachturnhalle mit Aula am gleichen Standort

Die bestehenden zwei «Hagen-Turnhallen» und Aula entsprechen nicht mehr den aktuellen technischen Anforderungen. Die Bedürfnisse der Nutzer können ebenfalls nicht mehr vollumfänglich bzw. zufriedenstellend erfüllt werden. Es ist deshalb vorgesehen, die Anlagen abzubauen und eine neue Dreifachturnhalle und eine Aula zu erstellen.

Ausgangslage

Bis heute wurden nur die notwendigsten baulichen Unterhaltsarbeiten an den in den 50er-Jahren gebauten Anlagen vorgenommen. Für eine Gesamtanierung, insbesondere für eine Verbesserung der Energieeffizienz, müssten mehrere Millionen Franken aufgewendet werden. Deshalb hat der Gemeinderat bereits im Jahr 1999 eine Studienkommission beauftragt, die Defizite auch betreffend Nutzung der Anlagen aufzuzeigen. Aufgrund einer Bedürfnisabklärung bei Sport- und Kulturvereinen sowie den Schulen wurde ein Raumprogramm entwickelt. Darauf aufbauend wurden verschiedene Machbarkeitsstudien erstellt. Die Varianten reichten dabei vom blossen baulichen Unterhaltsprojekt für rund Fr. 3.7 Mio., über einen Teilabbruch und eine Erweiterung für rund Fr. 5.6 Mio. bis zum Abbruch der Anlagen und einen Neubau einer Dreifachturnhalle für Fr. 10.5 bis 11.6 Mio. Die Kostendifferenz für den Neubau ergab sich aus Varianten mit oder ohne Bankettküche und Bühne. Aufgrund dieser Studien entschied der Gemeinderat, die vorhandenen Anlagen abzubauen und mit einem zeitgemässen Raumprogramm neu zu erstellen. Wegen der schlechten Finanzlage sollte dieses grosse Bauvorhaben aber erst in den nächsten 5 bis 10 Jahren umgesetzt werden. Aus Kostengründen entschied sich der Gemeinderat im September 2009 für eine einfache Sanierung ohne Nutzungserweiterung der Turnhallen/Aula Hagen für Fr. 3.7 Mio.

An der Gemeindeversammlung vom 18. November 2010 wurde ein Antrag verschiedener Altdorfer Sportvereine, diesen Beschluss in Wiedererwägung zu ziehen und dafür den Abbruch und Neubau einer finanziell tragbaren Mehrzweckhalle (dreifach) inkl. Aula zu prüfen, mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen überwiesen.

Der Gemeinderat hat darauf hin die Ausgangslage noch einmal vertieft überprüft und ist auf seinen Beschluss, die Anlagen einer einfachen Sanierung zu unterziehen, zurückgekommen. In der Folge hat er erneut eine Planungskommission eingesetzt und diese beauftragt, die aktuellen Bedürfnisse, das daraus resultierende Raumprogramm und die Machbarkeit einer Dreifachturnhalle mit Aula zu prüfen. Dabei soll auch die Art und Weise der Finanzierung geklärt werden. Das konkrete Ergebnis dieser Arbeit soll bis Mitte 2011 vorliegen. Es darf aber bereits heute davon ausgegangen werden, dass sich der Umfang des Raumprogramms und die damit verbundenen baulichen Massnahmen in etwa demjenigen gleicht wie vor zehn Jahren. Es muss dabei mit Anlagekosten von circa Fr. 12 Mio. gerechnet werden.

Planungskredit

Die kantonale Submissionsverordnung gibt der Gemeinde vor, dass zur Vergabe von Planungsarbeiten in dieser Grössenordnung ein öffentliches Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden muss. Dies wird mit der Durchführung eines Architekturwettbewerbes geschehen. Das zur Weiterbearbeitung empfohlene Projekt wird dann dem Souverän zur Abstimmung vorgelegt. Bei diesem Baukredit handelt es sich dabei um ein Vorprojekt mit einer Kostengenauigkeit von +/- 15%.

Termine

Es ist vorgesehen, das Ausschreibungsverfahren / den Projektwettbewerb in der zweiten Jahreshälfte 2011 durchzuführen. 2012 soll der Baukredit zur Abstimmung gebracht werden. Nach dem Baubewilligungsverfahren soll Ende 2013 mit den Abbruch- und Bauarbeiten begonnen werden. Mit dem Bezug der neuen Anlagen ist Mitte 2015 zu rechnen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der offenen Dorfgemeinde, dem Kreditbegehren für die Durchführung eines Projektwettbewerbs und Erarbeitung einer Baukreditvorlage für den Abbruch und Neubau der Turnhallen/Aula Hagen in der Höhe von Fr. 250'000.– zuzustimmen.

Bericht und Antrag der Rechnungsprüfungskommission

Der Gemeinderat hat die Rechnungsprüfungskommission über das Kreditbegehren für den Planungskredit mittels Botschaftstext am 22.03.2011 und Aussprache am 28.03.2011 orientiert.

Der Gemeinderat erhielt an der Gemeindeversammlung vom 18. November 2010 den Auftrag, auf die Sanierung Hagenturnhalle und Aula zurückzukommen. Es wurden dazu verschiedene Vorschläge eingereicht. Unter anderem auch der Vorschlag für den «Neubau einer finanziell tragbaren Mehrzweckhalle (dreifach inkl. Aula)». Der beantragte Planungskredit soll die baulichen Möglichkeiten und den Mittelbedarf eines solchen Projektes ermitteln. Er dient des Weiteren der Durchführung eines Projektwettbewerbes und der anschliessenden allfälligen Überarbeitung der eingereichten Arbeiten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt, auf das Geschäft einzutreten und den Planungskredit von Fr. 250'000.– zu genehmigen.

Für die Rechnungsprüfungskommission
Reto Burkart, Präsident